

# Regensburger Jugendwerkstatt als letzte Hilfe

**SCHULE** Wer hier eine Ausbildung machen darf, ist noch einmal mit einem blauen Auge davon gekommen. Die Schule hat für den Herbst noch sieben Plätze frei.

VON CLAUDIA POLLOK, MZ

**REGENSBURG.** Die gebürtige Russin Anna Luise Denner wollte zuerst bei ihrem Kind zu Hause bleiben, aber dann gab es die Möglichkeit in der Jugendwerkstatt eine Ausbildung als Schneiderin zu machen. Heute ist die 22-jährige froh, dass sie sich so entschieden hat und möchte nach der Ausbildung noch auf die Meisterschule gehen. „Ich würde den Platz hier nie wechseln. Die Chefs sind super und wir können in der Werkstatt richtig kreativ arbeiten“, sagt die junge Frau begeistert. Der Beruf macht ihr Spaß, dass sieht man ihr an. Dass sie aus Russland kommt, hört man allerdings nur noch kaum. Anna Luise Denner ist mit elf Jahren nach Deutschland ausgewandert und die zusätzlichen Sprachkurse der Jugendwerkstatt musste sie bald nicht mehr besuchen, so schnell hat sie sich sprachlich verbessert. „Toll ist auch, dass wir hier Pädagogen haben, die uns bei allen Problemen und Sorgen zur Seite stehen“, sagt sie zur MZ – und damit fasst sie das Konzept der Jugendwerkstatt perfekt zusammen.

**Denjenigen helfen, die es brauchen**  
Die gemeinnützige Einrichtung des Diakonischen Werks richtet sich gezielt an benachteiligte junge Menschen, um sie aufzufangen und zusätzlich zu fördern. „Die Erwartungshaltung der Betriebe an die Auszubildenden steigt immer mehr an. Viele Jugendliche mit Migrationshintergrund oder anderen Schwierigkeiten haben dort einfach keine Chance. Diese jungen Menschen suchen wir“, sagt Schulleiter Josef Kronzucker. Viele der Jugendlichen haben laut Kronzucker schlechte Erfahrungen mit dem Jugend- oder Arbeitsamt gemacht oder bereits zahlreiche Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen durchlaufen und abgebrochen.

„Wenn sich hier jemand bewirbt, wird immer zuerst geschaut, ob er doch woanders unterkommen kann. Die Jugendwerkstatt unterstützt ausschließlich diejenigen, die sonst keine weiteren Möglichkeiten hätten“, erklärt Kronzucker. Zwischen drei Ausbildungsrichtungen können die jungen Menschen in der Jugendwerkstatt wählen: Damennaßschneider oder Änderungs Schneider, Bürokaufmann oder Kaufmann für Bürokommunikation und Hauswirtschaftler.

## Ein Haus mit Geschichte

Wenn man durch das Auentor den Innenhof der Jugendwerkstatt in der Glockengasse 1 betritt, glaubt man sich einen Moment lang am Set eines historischen Films zu befinden. Zahlreiche hölzerne Balkone ragen in die Höhe. Das historische Gebäude ist ein altes Patrizierhaus. Es gebe sogar eine kleine historische Anekdote zum Innenhof, verrät Kronzucker. Während des Immerwährenden Reichstags von 1663 bis 1806 soll einmal der preussische Gesandte Freiherr von Plottho hier sein Quartier bezogen haben. Als der kaiserliche Notar dem preussischen Gesandten eine unretrefliche Nachricht überbringen musste, soll Plottho regelrecht ausgeflüpt sein und wolle den Boten über das Geländer des Balkons in den Hof werfen.

Der kaiserliche Notar sei aber „nochmal mit einem blauen Auge davon gekommen“. Der Spruch soll sich daraufhin tatsächlich aufgrund dieser Regensburger Anekdote im Volksmund geprägt haben, erzählt Kronzucker. Sogar Goethe erwähnte die Geschichte kurz in seiner Biografie „Dichtung und Wahrheit“. Es hat seine eigene Ironie, dass hier heute wie-



Markus Wiegert, Martina Koller im selbstgenähten Kleid, Anna Luise Denner und Maria Kimpfbeck (v. links) machen eine Schneiderausbildung. Fotos: Pollok



Denisa Schmidt arbeitet gerne im hauswirtschaftlichen Bereich (links). Natalia Herrmann ist noch auf der Suche nach dem richtigen Beruf für sich (rechts).



## BERUFSAUSBILDUNGEN IN DER JUGENDWERKSTATT

- **Damennaßschneider:** (oder Änderungs Schneider) Aufgaben: Herstellung eines Kleidungsstücks vom Entwurf bis zum letzten Stich und Änderungsarbeiten.
- **Dauer der Ausbildung:** Die Ausbildung Damennaßschneider dauert drei Jahre, die Ausbildung Änderungs Schneider der zwei Jahre. Die Maßnahmen beginnen jeweils zum 1. Oktober.
- **Ansprechpartner:** Damenschneidermeisterinnen und Ausbilderinnen Ingrid Scherbl-Klein und Martina Bauer: Tel. (09 41) 5 85 53 26

- **Bürokaufmann:** (oder Kaufmann für Bürokommunikation) Aufgaben sind dabei: Bürowirtschaft, Informationsverarbeitung, betriebliches Rechnungswesen, Personalwesen, Auftragsbearbeitung, Assistenz- und Sekretariatsaufgaben.
- **Dauer der Ausbildung:** Die betriebliche Maßnahme dauert 36 Monate. Die Maßnahme beginnt ebenfalls zum 1. Oktober.
- **Ansprechpartner:** Industriefachwirtin und Ausbilderin Agathe Eichelhardt: Tel. (09 41) 5 85 53 22

der Menschen mit einem blauen Auge davon kommen und doch noch eine Ausbildung und damit eine Perspektive fürs Leben finden.

Auch Natalia Herrmann versucht in der Jugendwerkstatt den richtigen Beruf für sich zu entdecken. Schneidermeisterin Martina Bauer lobt das handwerkliche Geschick der jungen Frau über alle Maßen, doch Natalia konnte sich auch gut einen Bürojob vorstellen. Zur Zeit arbeitet sie in der Jugendwerkstatt im Rahmen der Arbeitsschaffungsmaßnahme. In Russland war sie Buchhalterin. Die Ausbildung werde aber in Deutschland nicht anerkannt, erzählt sie. Deshalb sei sie nun hier und lerne fleißig

Deutsch in den zusätzlichen Sprachkursen der Jugendwerkstatt. „Sich trauen, einfach zu sprechen, auch wenn es mal falsch ist, das ist das Wichtigste“, sagt ihre Ausbildungskollegin Florenta Romanowski, die das geschafft hat, was Natalia anstreut: eine Ausbildung zur Bürokauffrau.

Florenta ist schon im dritten Lehrjahr und bald fertig mit der Ausbildung. Der Anfang war auch für sie schwer. In Alltagsgesprächen verliere man schneller die Scheu Deutsch zu sprechen. „Hier auf der Schule wird keiner im Stich gelassen, das war bei der Arbeitsagentur schon anders“, berichtet Florenta. Leider würden viel zu

- **Hauswirtschaftler:** Aufgaben: Nahrungszubereitung (Kochen, Backen, Vorratshaltung), Hausreinigung und Entsorgung (Räume, Pflanzen, Garten), Textilerreinigung und Instandhaltung (Waschen, Bügeln, Näharbeiten).
- **Dauer der Ausbildung:** Die betriebliche Ausbildung dauert 2 Jahre. Die Maßnahme beginnt jeweils zum 1. Oktober.
- **Ansprechpartner:** Hauswirtschaftsmeisterin und Ausbilderin Johanna Dummer: Tel. (0941) 5 85 53 10; für alle Bereiche auch zuständig: Schulleiter Josef Kronzucker: Tel. (09 41) 5 85 53 44.

wenig junge Menschen von der Einrichtung erfahren, klagt Schulleiter Kronzucker. „Da unsere Zielgruppe genau die Jugendlichen sind, die mit der Arbeitsagentur und den Jobcentern schlechte Erfahrungen gemacht haben oder dort gar nicht mehr nachfragen, wissen viele nicht von dieser Möglichkeit.“

## Sieben Plätze sind noch frei

„Diesen Herbst werden sieben Plätze in der Jugendwerkstatt frei. Wir hoffen auch auf diesem Wege junge Leute zu erreichen“, sagt Kronzucker. Florenta erzählt, dass sie damals mit der Unterstützung des Jugendmigration-Dienstes zuerst über eine Arbeitsbe-

## MORGEN IN DER MZ

### DIE TÄGLICHE REPORTAGE Der Waldverein hilft auf die rechte Fährte

Welche Arbeit in der Beschilderung der Wanderwege um Regensburg steckt, bemerkt der Wanderer erst, wenn er sich verlaufen hat. Insgesamt sind es 1021 Schilder auf den Wegen des Waldvereins, die im Drei-fahres-Takt kontrolliert werden müssen. Die MZ war mit den Wegemarkierern unterwegs.

schaffungsmaßnahme in der Jugendwerkstatt aufgenommen wurde, dann folgte die reguläre Ausbildung. Zuvor hatte die junge Frau, die erst seit 2006 in Deutschland lebt, eine Ausbildung bei Kauffhof nach vier Wochen abgebrochen. Damit fiel sie genau in die Zielgruppe der Jugendwerkstatt. Schulleiter Kronzucker betont noch einmal: Die Einrichtung ist nicht für Schulabgänger gedacht, sondern für diejenigen die schon länger auf dem Arbeitsmarkt vergeblich nach einem Ausbildungsplatz suchen.

➔ Weitere Informationen unter: [www.jugendwerkstatt-regensburg.de](http://www.jugendwerkstatt-regensburg.de); e-Mail: [info@jugendwerkstatt-regensburg.de](mailto:info@jugendwerkstatt-regensburg.de)